

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - K/001(IV)/04			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch,  25.08.2004	Literaturhaus, Thiemstr. 7	17:00Uhr	Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Wahl des Stellvertreters  
Als Stellvertreter wurde Herr Seifert gewählt.
- 5 Gedenktafel für die Zwangsarbeiter von Fahlberg-List, Tonschacht  
Vorlage: I0238/04
- 6 Sanierung und Verbesserung der bedarfsgerechten Nutzung des Literaturhauses,  
Thiemstraße 7, Magdeburg  
- Bestätigung der HU-Bau -  
Vorlage: DS0370/04
- 7 Übertragung des Literaturhauses Magdeburg an den Verein "Literaturhaus Magdeburg e.V."  
(Teilmaßnahme 18 des HKK)  
Vorlage: DS0388/04
- 8 Magdeburg-Film gezeigt von Herrn Fröschki

## 9 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Michael Heendorf

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Rainer Löhr

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Thomas Veil

Stadtrat Alfred Westphal

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Martin Altmann

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

Stadtrat Michael Stage

Martin Altmann

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Herr Heendorf eröffnete die Sitzung und stellte sich als neuen Vorsitzenden des Kulturausschusses vor. Er bedankte sich bei Frau Meinecke für die langjährige Leitung des Ausschusses.

Herr Heendorf begrüßte die Mitglieder des Kulturausschusses sowie die anwesenden Gäste. Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Herr Heendorf gab die Tagesordnung bekannt.

Frau Meinecke regte an, den TOP 7 DS 0370/04 „Sanierung und Verbesserung der bedarfsgerechten Nutzung des Literaturhauses“ **vor** dem TOP 6 DS 0388/04 „Übertragung des Literaturhauses“ zu behandeln.

Der Tagesordnung wurde mit dem Wechsel der Punkte 7 und 6 zugestimmt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift

---

Der Niederschrift vom 23.06.04 wurde ohne Änderungen/Ergänzungen zugestimmt.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
3	0	2

Von den Stadträten kam der Hinweis, dass die Niederschrift der letzten Sitzung des Kunstbeirates nicht vollständig gestellt wurde.

Eine komplette Versendung wird durch das Kulturamt veranlasst.

Herr Heendorf fragte die Kulturausschussmitglieder, ob auch zukünftig zur Erleichterung der Protokollführung die Aufnahme der Sitzung per Band ihre Zustimmung findet.

Seitens der Kulturausschussmitglieder gab es hierzu keinen Einwand.

#### 4. Wahl des Stellvertreters

---

Herr Heendorf bittet um Vorschläge zur öffentlichen Wahl des Stellvertreters.

Herr Veil schlägt Herrn Seifert vor.

Weitere Vorschläge wurden nicht unterbreitet.

Herr Seifert bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und erklärte seine Bereitschaft, die Funktion des Stellvertreters wieder wahrzunehmen.

Offene Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
6	0	1

#### 5. Gedenktafel für die Zwangsarbeiter von Fahlberg-List, Tonschacht Vorlage: I0238/04

---

Frau Brodhun legte zwei Textentwürfe für die Gedenktafel vor und informierte über das Zwangsarbeiterlager. Sie erklärte, dass seitens des Amtes 13 der Hinweis kam, dass der Begriff „Zwangsarbeiterlager“ nicht mehr gebräuchlich ist. Es ist in der Regel ein KZ-Außenlager gewesen. Frau Brodhun betonte, dass trotz Recherche nicht nachvollzogen werden kann, wie es zu diesem Zwangsarbeiterlager gekommen ist.

Frau Brodhun bittet den Kulturausschuss um eine Empfehlung, welcher Text genommen werden könnte. Sie erklärte, dass nach Rücksprache mit Herrn Hattenhorst er die Begriffe Arbeitslager und KZ-Lager unterscheidet. Der Begriff Arbeitslager verharmlost viele Dinge.

In der Diskussion stellte Herr Löhr die Frage, wessen Außenlager es war.

Herr Westphal befürwortet den 2. Textvorschlag. Im letzten Satz sollte anstatt „Gefangene“ das Wort „Zwangsarbeiter“ stehen.

Herr Veil spricht sich für die Aufstellung einer Gedenktafel aus. Der Text sollte kurz und knapp sein.

Herr Seifert hält eine lange Diskussion für nicht erforderlich. Er würde den 1. Text empfehlen, da der Besucher mit dem Verweis Sportanlage gleich weiß, wo er ist. Der Standort sollte im Text enthalten sein. Herr Seifert würde aber dem 2. Textentwurf auch zustimmen.

Herr Heendorf hält fest, dass der Antrag der CDU allgemeine Zustimmung findet und die Notwendigkeit der Erinnerung durch eine Gedenktafel gesehen wird.

Die Information I 0238/04 wurde zur Kenntnis genommen.

Der Kulturausschuss unterstützt beide Textentwürfe mit dem Hinweis von Herrn Westphal.

6. Sanierung und Verbesserung der bedarfsgerechten Nutzung des Literaturhauses,  
Thiemstraße 7, Magdeburg  
- Bestätigung der HU-Bau -  
Vorlage: DS0370/04
- 

Frau Obenauff führte in die Drucksache ein und informierte über Sanierung des Literaturhauses.

Herr Westphal bemängelt im Beschlussvorschlag Pkt. 1 den Sanierungszeitraum ab 2000. Er betonte, dass wir jetzt das Jahr 2004 haben und der Kostenrahmen mit 1,0 Mill. Euro beziffert wird.

Frau Obenauff erklärte, dass ein Teil bereits für die HU-Bau verausgabt wurde.

Herr Heendorf wies darauf hin, dass die DS am 01.09.2004 im Finanz- und Grundstücksausschuss behandelt wird und dort angesprochen werden sollte.

Frau Meinecke erkundigte sich nach der Beteiligung des Behindertenbeauftragten und verwies auf die Anlage „Prüfung der Behindertenfreundlichkeit“ unter 2.4. Öffentliche Verkehrsmittel. Hier müsste teilweise erfüllt angekreuzt werden.

Des Weiteren verwies Frau Meinecke auf Seite 5 „Baumaßnahmen“, letzter Abs. *„Der errechnete Zuwachs der Betriebskosten ... wird aus dem Budget 4 finanziert.“* Sie fragte, ob das Budget 4 aufgestockt wird.

Herr Dr. Buchmann kann hierzu keine Aussage treffen, da das die Aussage des Beigeordneten ist.

Frau Obenauff verwies in diesem Zusammenhang auf den Beschlusspunkt 3 der Drucksache.

Frau Meinecke bemängelte die lange Bearbeitungszeit des Bauantrages.

Herr Seifert fragte nach der Fördermittelzusage, da im Beschlusspunkt 2 steht geschrieben, dass die Maßnahme nur dann realisiert werden kann.

Herr Seifert fragte weiter, was eine Zentralbatterieanlage ist.

Frau Obenauff informierte, dass die Fördermittel beantragt sind, aber sie nicht weiß, ob sie kommen. Sie erklärte, dass eine Zentralbatterieanlage die Rettungswegleuchten mit Notstrom versorgt.

Da die DS im Bauausschuss bereits behandelt wurde, fragte Herr Veil nach dem

Abstimmungsergebnis.

Frau Obenauff informierte über das Abstimmungsergebnis des Bauausschusses mit 5-0-3.

Herr Veil fragte, welche Veranstaltungen im Literaturhaus stattfinden und welche Abgrenzung es zum Stadtarchiv gibt.

Frau Berger informierte über die einzelnen Veranstaltungsmöglichkeiten wie Lesungen, Autorenlesungen, Filmvorführungen, Schreibwerkstätten usw. Bei Kinder- und Jugendarbeiten können die Klassen je nach Schüleranzahlen auch in Gruppen geteilt werden. Das Literaturhaus zeigt zwei ständige Ausstellungen und hat einen Sammelbestand, z.B. von Autoren, die einen größeren Bekanntheitsgrad haben und Autoren, die aus der Region stammen. Zu den ständigen Ausstellungen gibt es jährlich 6 Sonderausstellungen. Hiermit kann dem Bedarf der Vereine entsprochen werden.

Herr Löhr verweist auf die vorhandenen Kapazitäten und fragt nach der Zulässigkeit, wenn zu den Veranstaltungen mehr als 20 Personen kommen.

Herr Westphal erklärte, dass seitens des Beigeordneten VI die Aussage vorliegt, dass die Fördermittel fließen.

Der Kulturausschussvorsitzende stellt die DS zur Abstimmung.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	0

7. Übertragung des Literaturhauses Magdeburg an den Verein "Literaturhaus Magdeburg e.V." (Teilmaßnahme 18 des HKK)  
Vorlage: DS0388/04
- 

Der Vorsitzende des Vereins Herr Domhardt informiert einleitend über die Vereinstätigkeit und erklärte, dass der Überlassungsvertrag in Arbeit ist. Er betonte, dass die Sanierungsmaßnahmen bis 2007 abgeschlossen sein müssen.

Herr Westphal erkundigte sich, ob die Übertragung vor der Sanierung erfolgen soll, damit darin schon gearbeitet werden kann.

An dieser Stelle spricht Herr Westphal im Namen des Stadtrates gegenüber dem Trägerverein seinen Dank aus, für den erheblichen Mut., der aufgebracht wird.

Herr Domhardt informierte, dass das Personal sowie die inhaltliche Arbeit bereits übertragen wird und das Haus noch von der Stadt bewirtschaftet wird.

Frau Meinecke verweist auf den Beschlusspunkt 3. Dieser sollte dahingehend geändert werden, dass nicht die bestehenden, sondern nur die übergeleiteten Dienstverhältnisse übernommen werden. Sie regte folgenden Änderungsantrag des KA an:

Der Stadtrat beschließt:

3. Die Landeshauptstadt Magdeburg soll nach Beendigung des Vertrages mit dem „Literaturhaus Magdeburg e.V.“ bzw. Auflösung des Vereins in die **übergeleiteten** Dienst- und Anstellungsverhältnisse des in der Einrichtung beschäftigten, in der Zusatzversorgungskasse Sachsen-Anhalt pflichtversicherten Personals eintreten. Tritt der Fall der Personalrücknahme ein, sollen die tariflichen Bestimmungen der betroffenen Beschäftigungsgruppe, die zum Stichtag, zu dem die Personalrücknahme erfolgt, von der Stadt anzuwenden sind, gelten.

Abstimmung zum Änderungsantrag und DS:

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	0

## 8. Magdeburg-Film gezeigt von Herrn Fröschki

---

Herr Fröschki erklärte, dass er die Stadt Magdeburg mit seinem Film nach außen weiter bekannt machen möchte. Der Film könnte überall, z.B. auf Veranstaltungen gezeigt werden.

Nach der Filmvorführung waren alle Anwesenden tief beeindruckt und begeistert, Die Mitglieder des Kulturausschusses konnten kaum glauben, dass die gezeigte Stadt Magdeburg sein sollte. Sie regten an, für den auswärtigen Betrachter Informationsmaterial beizulegen.

Herr Westphal unterbreitete den Vorschlag auch den Film von „Pro M“ dem Kulturausschuss zum Vergleich vorzustellen. Zum Thema „Botschafter für Magdeburg“ sollte zur nächsten Kulturausschusssitzung Pro M sowie die MMKT eingeladen werden.

## 9. Verschiedenes

---

Herr Westphal regte nachfolgende Themen für den Kulturausschuss an:

- Telemanneum
- Freiraumgestaltung Uni-Platz
- Theatervertrag
- Einladung des Kunstbeirates

Herr Dr. Kutschmann unterbreitete den Vorschlag, dass im Rahmen des Stadtjubiläums in Magdeburg ein Film über den 30-jährigen Krieg gedreht werden sollte.

Frau Meinecke informierte aus dem Baubeirat, dass der Moritzhof bereits im Sommer 2006 wieder genutzt werden kann

Herr Heendorf beendete die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Michael Heendorf  
Vorsitzende/r

Silvia Hertel  
Schriftführer/in